

## Schiffsmodelle im Britzer Garten (Wolf-Rüdiger Berdrow)

Während unseres Berlinbesuches besuchten wir den Britzer Garten, ein 24 ha großes Gelände, das zur Bundesgartenschau 1985 zu einem wunderschönen Park gestaltet wurde. Bei der Durchsicht des Lageplanes fand ich den Hinweis auf einen Modellhafen. Ich hatte wenig Hoffnung, am Montag dort Modellbauer zu finden. Vom Cafe aus konnte man aber einige Personen dort sehen. Nachdem wir unseren Kaffee getrunken hatten, machten wir uns auf den Weg dorthin. Wegen einer gesperrten Brücke mussten wir den ganzen See umrunden. Es dauerte also eine ganze Weile bis wir den Hafen erreichten. Dort angekommen, fanden wir einige Schiffsmodellbauer, die zwei Dampfpinassen, eine „Scharhörn“, eine „Felix“ und ein paar kleine Schiffsmodelle fahren ließen.

Der Steg, mehr eine halbrunde großzügige Holzplattform, war ideal um Schiffe einzusetzen. Wir Hamburger können nur vor Neid erblassen, wenn wir das mit den Möglichkeiten in unserer Stadt vergleichen. Man denke nur an den „Roten Hahn“.



Ich habe mich natürlich zu den Modellbauern gesellt, mich vorgestellt und wir haben uns ganz toll unterhalten. Einer der Modellbauer, Herr Wels, hatte in Hamburg die Modellbaumessen besucht, und ich kam ihm bekannt vor. Nach einer guten halben Stunde packten die Berliner ihre Modelle ein. Das Gas war alle geworden, und zu Hause gab es Mittagessen. Vielleicht sieht man sich in Bremen auf der Messe, denn die Berliner schienen recht reisefreudig zu sein. Einige Tage vorher hatte Herr Wels in Hamburg das Maritim Museum besucht.

Der Herr Wels baut nicht nur Dampfschiffe, sondern vornehmlich Modelle aus dem 1. und 2. Weltkrieg in 1:125. Er hätte sich gern den Flensburgern angeschlossen, aber die nehmen scheinbar nur 1:100 Modellbauer bei sich auf.

Es war auf jeden Fall sehr schön, auch in Berlin Gleichgesinnte zu treffen und ein wenig über unser Hobby zu klönen.